

DER GROSSE ROMAN-ERFOLG!

EIN NEUER ROMAN AUS DEM HEUTIGEN JAPAN

**DIE EHRENWERTE
LANDPARTIE**

Von Thomas Raucat

Erstes bis zehntes Tausend

AUTORISIERTE ÜBERSETZUNG AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON GERT FRANK

PREIS 5 MARK, IN GANZLEINEN 7 MARK

*

»Ein wunderbares, witziges, tiefes und inhaltsschweres Buch. Unablässige Komik der Situationen, plötzlicher Durchbruch tragischer Konflikte. Japankenner haben mir gesagt: Das einzige europäische Buch, das die hundertmal verballhornten und verniedlichten Dinge Japans wirklich und nackt zeige, sei dieser Roman.« *(Die Literarische Welt.)*

»Wer unter meinen männlichen Lesern nicht sofort lossaust und das Buch für Frau und Freundin erwirbt, scheidet aus der Reihe ehrenwerter Zeitgenossen automatisch aus!« *(Das Stachelschwein.)*

»Ein wunderbar leichtes und geistreiches Buch. — Einzelheiten kann man garnicht aufzählen. Jede Seite bringt Neues und Überraschendes. Eine ungewöhnlich anziehende Lektüre!« *(Berliner Börsencourier.)*

»Ein hochamüsantes und dabei ein nachdenkliches Buch, das uns mit Japan und den Japanern von heute bekannt macht. — Raucat ist ein ebenso feiner Beobachter wie Schilderer, dessen Satire weder den Japaner noch den Europäer verschont!« *(Berliner Morgenzeitung.)*

»Die Szenerie ist Japan, das Land der blühenden Kirschbäume und der blühenden Redensarten. Das Land, in dem die gesellschaftliche Lüge mit solcher Virtuosität gehandhabt wird, daß sie fast schon liebenswert ist. Das Land, in dem die Menschen sich, einen Abgrund von Wut im Herzen, lächelnd verbeugen. Sie haben die überlegene Anmut der großen Humoristen. Sie zeigen dem staunenden Europäer, daß man in Formeln leben kann, ohne ein Bürokrat zu sein. Daher und weil sie den Duft der Fremde im Haar haben, erscheinen sie uns amüsant und liebenswert. Lernen wir sie näher kennen, auf sechshundert statt auf dreihundert Seiten, würden wir vielleicht zum Verzweifeln intim mit ihnen. Wir würden sie vielleicht kritisieren mit der ganzen Schärfe, mit der wir unsere Allernächsten kritisieren, so aber, im Fluge und mit den Augen des beiläufig Lesenden gesehen, erscheinen sie uns zart, anmutig und leicht getuscht wie die Bildchen ihrer Landsleute!« *(Vossische Zeitung.)*

»Ein amüsanter und sehr reizvoll erzählter Roman, der voll japanischer Grazie ist, und dem es nicht an Humor und liebenswürdiger Satire fehlt!« *(Königsberger Allgemeine Zeitung.)*

»Des amüsante Japanbuch Raucats ist eine wirklich erfrischende und befreiende Lektüre. Während man lächelt, wird man belehrt, und während man sich auf solche Art weidet und dankenswert belehrt fühlt, wird man durch die nächste Zeile schon wieder unwiderstehlich zu Lächeln und Übermut hingerissen!« *(Prager Tagblatt.)*

»Hinzu kommt, daß dieser Roman, der in der exotischen Literatur einzig dasteht, mit einem unendlich feinen Humor und taktvoller Pikanterie geschrieben ist, so daß er für jeden, der ihn liest, eine seltene und köstliche Ueberraschung bedeuten muß!« *(Dresdner Neueste Nachrichten.)*

»Voll von lustigen oder pikanten Situationen. Wir reisen im Geist mit nach dem heutigen Japan und lassen uns gefangen nehmen von dem Reize dieses Landes und seiner Bewohner!« *(Breslauer Zeitung.)*

»Raucats behutsame Ironie, die zarte Laune seiner Einfälle kommen in der Übersetzung Gert Franks ganz ausgezeichnet zur Geltung. Auch im Deutschen bleibt dieser kleine abenteuerliche Roman ein köstliches Gebilde von unwiderstehlichem Scharm.« *(Deutsche Allgemeine Zeitung.)*

*

Z

Einmaliges Vorzugsangebot:

Z

Bis zum 15. September auf beiliegendem Zettel bestellt: 2 Probeexemplare mit 40% Rabatt

OESTERHELD & Co. VERLAG / BERLIN W 15